

Station 3: Der Saatgutmarkt Konzerne und Marktkonzentration am Saatgutmarkt

→ Lernziel: Die Schüler*innen sind über die globale Entwicklung im Saatgutmarkt informiert. Sie kennen die Auswirkungen der Marktkonzentration im Saatgut- und Agrarbereich auf kleinbäuerliche Wirtschaften.

Benötigte Zeit: 45 min

Willkommen an der Station Saatgutmarkt!

Diese Station beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Welches sind die wichtigsten Nutzpflanzen weltweit?
- Wer beherrscht den globalen Markt beim kommerziellen Saatgut aus?
- Welche Folgen hat diese Marktkonzentration für Kleinbäuer*innen im globalen Süden?

Ablauf der Station:

1) Auf dem Tisch werden folgende Dinge ausgebreitet:

- unbeschriftete Fotos von Ackerflächen mit Mais, Weizen, Reis und Soja
- Informationstafeln zu diesen Nutzpflanzen
- unbeschriftete Gläser mit Saatgut dieser vier Nutzpflanzen
- Fotos der Saatgutverpackungen kommerzieller Hersteller.

Die Schüler*innen ordnen die Informationstexte, die Saatgutgläser und die Fotos der Saatgutverpackungen dem jeweiligen richtigen Ackerfotos zu.

Material in der Kiste: Fotos von Ackerflächen, Informationstafeln, Samengläschen (Mais, Reis, Weizen, Soja), Produktfotos von Saatgut großer Hersteller
Benötigte Zeit: 15 min

Nach dem alles zugeordnet ist, wird die Übung gemeinsam mit folgenden Fragen ausgewertet:

- Was habt ihr über die Pflanzen gelernt?
- Was war die erstaunlichste Information für euch?
- Woher kommt das Saatgut auf dem Weltacker?
- Wie kommt es, dass es kommerzielles Saatgut gibt, wenn eigentlich jede*r Bäuer*in Saatgut herstellen kann?

2) Es werden zwei Kleingruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt ein Kreisdiagramm zu den Marktanteilen von Saatgutherstellern am globalen Saatgutmarkt und die Namen der entsprechenden Saatgutfirmen.

Ihre Aufgabe ist es, zu raten, welcher Firmenname zu welcher Prozentzahl des Diagramms gehört. Sie legen die Firmennamen zu den entsprechenden Diagrammteilen.

Eine Gruppe hat das Diagramm, was die Situation von 1996 abbildet, die andere das von 2014. Danach bekommen sie die vollständige Legende und lösen die Frage anhand dessen auf.

Es erfolgt eine kurze Auswertung:

- Was zeigen die Diagramme von 1996 und 2014?
- Welcher Unterschied ist erkennbar?

Material in der Kiste: Diagramme, Legenden, Auflösung
Benötigte Zeit: **10 min**

3) Nun bekommen die Kleingruppen zwei Grafiken (von 2013 und 2018). Beide Grafiken stellen die Aufkäufe und Marktkonzentration dar. Die Schüler*innen suchen in den Grafiken die Firmen von 1996 und kennzeichnen diese.

In der Auswertung wird anhand der Grafiken auf die Tendenz auf dem Markt eingegangen und welche Folgen dies für die Agrarvielfalt und die kleinbäuerlichen Gemeinschaften hat.

Diskussionsfragen für die Auswertung:

- Was bedeutet diese Zunahme an Marktanteilen für die Käufer*innen, d.h. Bäuer*innen?
- Wie steht das mit Patenten in Verbindung?

Mögliche Antworten zu den Fragen sind auf den Karten mit den Folgen für die Agrarvielfalt und die kleinbäuerlichen Gemeinschaften. Die Antworten auf den Karten, die genannt werden, werden sichtbar im Raum platziert. Darauf wird in **Station 5** zurückgegriffen.

Material in der Kiste: Grafiken zur Marktkonzentration von 2013 und 2018,
Inputtext, Karten mit den Folgen für die Agrarvielfalt und
die kleinbäuerlichen Gemeinschaften
Benötigte Zeit: **20 min**

Das Material zur Durchführung der Station befindet sich auch auf der Webseite.